

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 139 (1973)
Heft: 9

Rubrik: Kritik und Anregung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

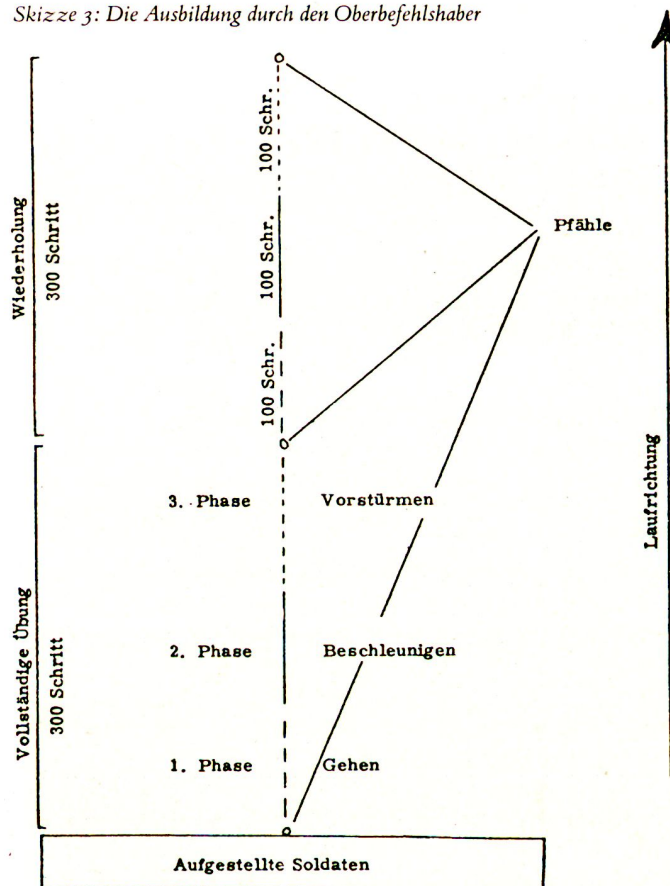
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Skizze 3: Die Ausbildung durch den Oberbefehlshaber



Jeder Ausbilder ist für die von ihm ausgebildeten Truppen voll verantwortlich, auch dann, wenn sie später im Einsatz sind und seiner direkten Einflußnahme entzogen bleiben. Bewähren sich die von ihm ausgebildeten Soldaten, dann erhält der Ausbilder dafür eine Belohnung; versagen sie jedoch, dann wird er zusammen mit ihnen bestraft.

Vielleicht läßt sich bereits aus dem wenigen, was hier ausgeführt werden konnte, erlauben, daß der Wei Liao Tzu-Traktat unsere Kenntnisse der altchinesischen Militärwissenschaft erheblich erweitert. Zusammen mit dem Sun Tzu-Text sowie fünf weiteren Militärtraktaten wurde er in der Sung-Zeit auf Anordnung des Kaisers Shen-Tsung (im Jahre 1080) zu den «Sieben Militärklassikern» zusammengefaßt. Soviel zur Einschätzung aus chinesischer Sicht. Noch sind einige dieser sieben Texte nicht in eine westliche Sprache übertragen worden. Es stecken sicherlich noch zahlreiche auch für uns wertvolle Erkenntnisse in ihnen verborgen.

Körperliche Leistungsfähigkeit und Milizarmee

Übergewicht, Bluthochdruck, viele Krankheiten nervösen Ursprungs und Neigung zu Herzinfarkt und Zuckerkrankheit betreffen heute große Teile der Bevölkerung. Diese Leiden stehen weitgehend damit in Zusammenhang, daß die seelische Belastung gewachsen ist, während die körperliche Beweglichkeit abgenommen hat. Eine gewisse körperliche Leistungsfähigkeit stellt die Voraussetzung für dauernde Gesundheit dar.

- Die Pausen geben Gelegenheit zur Pulszählung. Die Leistung muß so gewählt werden, daß jedesmal eine Pulszahl von 140 pro Minute erreicht wird.

3. Treiben Sie wöchentlich mindestens einen halben Tag Sport nach persönlichem Geschmack: Wandern, Schwimmen, Bergsport, Skifahren, Langlauf, Mannschaftsspiele, Rudern, Leichtathletik, Gartenarbeit, Tennis, Fechten, Reiten, oder ähnliches. Sehr günstig ist das Einschalten eines einstündigen Schnellmarsches (zirka Tempo 12), wobei 7 km pro Stunde zurückgelegt werden sollten.

5. Ernähren Sie sich knapp, aber genügend; vermeiden Sie überflüssige Zwischenmahlzeiten (zum Beispiel Fernseh-Snacks).

- Außerdienstliches körperliches Training ist für eine Armee
ebensowichtig wie etwa die Pflege der Schießfertigkeit.

467